26.10.26 **Morgenmurli** **Om Shanti** **BapDada** **Madhuban**

Essenz: Liebliche Kinder, seht euch, während ihr alles tut, als Liebende und erinnert euch an Mich, den Geliebten. Nur durch die Erinnerung werdet ihr rein und geht in die reine Welt.

Frage: Welcher Rat wurde euch Kindern vom Vater zu dieser Zeit des Mahabharat -Krieges gegeben?

Antwort: Kinder, der Rat des Vaters lautet: Seid euch bewusst, dass ihr Seelen seid. Gebt jedem diese Botschaft: Erinnert euch jetzt an den Vater und an das Königreich und erneuert/reformiert euer Verhalten. Werdet sehr, sehr lieblich. Gebt niemandem Leid. Entwickelt die Gewohnheit, immer eine Verbindung mit Baba zu haben und beschäftigt euch damit, das „Rad der Selbsterkenntnis“ zu drehen. Bemüht euch um euren Fortschritt.

Om Shanti. Die Kinder sitzen hier in Erinnerung an den Vater. Es gibt keine andere spirituelle Gemeinschaft, in der jeder sagt, dass sie alle in Erinnerung an den Vater zusammensitzen; dies hier ist der einzige Ort. Euch Kindern ist bewusst, dass Baba den einen Rat gibt: Seid euch, solange ihr lebt, konstant bewusst, euch an euren Vater zu erinnern. Nur der parlokik Vater sagt: „Oh Kinder“ und alle Kinder hören Ihm zu. Er sagt es nicht nur euch Kindern, sondern allen: Kinder, bleibt in Erinnerung an euren Vater, damit ihr die Sünden vieler Leben, den angesammelten Rost, wieder beseitigen könnt und wieder satopradhan werdet. Ihr Seelen wart ursprünglich satopradhan und seid tamopradhan geworden, während ihr eure Rollen gespielt habt. Allein der Vater kann diese erhabenen Versionen sprechen. Ein leiblicher Vater hat vielleicht zwei oder vier Kinder und ihnen wird geraten, den Namen Ramas zu singen/ rezitieren den Namen von Rama dem Reiniger, der zu Sita gehört, oder sich an Shri Krishna zu erinnern. Er würde nicht sagen: „Oh Kinder, denkt an mich euren Vater.“ Ihr Vater lebt ohnehin zu Hause und daher geht es nicht darum, an ihn zu denken. Hier spricht der Unbegrenzte Vater zu den verkörperten zu den lebendigen Seelen. Ihr Seelen sitzt hier vor dem Vater. Der Vater von euch Seelen kommt nur einmal nach 5.000 Jahren, damit ihr Seelen die Höchste Seele treffen könnt. Er sagt: Ich komme und lehre euch diese Lektion jeden Kreislauf. Oh Kinder, ihr habt euch an Mich erinnert: „Oh Läuterer, komme!“ Ich komme auf jeden Fall. Wie lange würdet ihr euch sonst immer weiter an Mich erinnern? Es würde definitiv eine Begrenzung geben. Die Menschen kennen das Ende/die Begrenzung des Eisernen Zeitalters nicht. Der Vater muss euch auch das sagen. Niemand sonst würde sagen: Oh Kinder, erinnert euch an Mich! Die Hauptsache ist Erinnerung. Es ist keine große Sache, sich den Kreislauf der Schöpfung bewusst zu machen. Es erfordert jedoch geistigen Einsatz, sich an den Vater zu erinnern. Baba sagt: Einen halben Kreislauf lang gibt es den

Weg der Anbetung, in der anderen Hälfte ist es der Weg dieses Wissens. Dies ist der Lohn des Glücks und das andere ist der Lohn des Leides. Das Spiel von Glück und Leid wurde kreiert. In der neuen Welt herrscht Glück, in der alten Welt Leid. Die Menschen wissen nichts über diese Dinge. Sie sagen: „Befreie uns vom Leid und gib uns Glück!“ Das Königreich Ravans existiert einen halben Kreislauf lang. Kein Mensch weiß, dass außer dem Vater niemand unser Leid entfernen kann. Ärzte heilen die Krankheiten des Körpers, doch das ist begrenzt (temporary). Diese Heilung hält den halben Kreislauf lang an. Die neue Welt wird „Himmel“ genannt. Dort sind alle natürlich glücklich. Wo sind die übrigen Seelen? Niemand kann über solche Dinge nachdenken/sie erkennen. Ihr wisst, dass dieses Studium etwas Neues ist und dass der Eine, der euch lehrt, auch neu ist. Gott spricht: Ich mache euch zu Königen der Könige. Es ist wahr, dass es im Goldenen Zeitalter nur ein Dharma gibt und jedes andere Dharma dann verschwunden sein werden. Euch ist nun klar, was die neue Welt und was die alte Welt ist und wer im Goldenen Zeitalter lebt. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Kaiserreich des einen, ursprünglichen Dharmas der Gottheiten. Es ist eine Sache von nur gestern. Dies ist eine Geschichte von nur 5.000 Jahren. Der Vater erzählt euch, dass das Kaiserreich der Gottheiten vor 5.000 Jahren existierte. Jene, die 84 Leben gelebt haben, sind jetzt unrein geworden. Deshalb rufen sie: „Komm und reinige uns!“ Alle reinen Seelen halten sich in der unkörperlichen Welt auf. Dann kommen sie hinunter, um ihre Rollen zu spielen, und so gehen sie durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Die Satopradhanen werden „lasterlos“ genannt. Die Tamopradhan bezeichnen sich selbst als voller Laster. Sie glauben, dass die Gottheiten lasterfrei waren und sie selbst von Lastern bestimmt sind. Deshalb sagt der Vater: Dieses Wissen wird von den Anbetern der Gottheiten sehr schnell verstanden, da sie auch zum Gottheiten-Dharma gehören. Euch ist klar, dass ihr anbetungswürdig wart und Anbeter geworden seid. Christen verehren Christus, denn sie gehören zu diesem Dharma. Auch ihr seid Anbetender der Gottheiten, es bedeutet, dass ihr zu diesem Dharma gehört. Gottheiten waren lasterfrei und sind jetzt voller Laster. Es gibt so viele Übergriffe aufgrund der Laster. Der Vater sagt: Durch die Erinnerung an Mich werden eure Verfehlungen getilgt und ihr werdet konstant glücklich.

Hier gibt es ständig Leid und nur begrenztes Glück. Dort ist jeder glücklich, auch wenn es Unterschiede im Status gibt. Es gibt das Königreich des Glücks und auch Königreich des Leides. Wenn der Vater kommt, geht das Königreich der lasterhaften Könige zu Ende. Die Rückgabe dieser Zeit endet. Ihr wisst nun, dass ihr des Vaters Shrimat folgen müsst. Der Vater sagt: Ich bin der Ozean des Friedens und der Ozean der Liebe und Ich mache euch ebenso. Dieses Lob gebührt dem einen Vater und keinem menschlichen Wesen. Euch Kindern ist klar, dass der Vater der Ozean der Reinheit ist. Wenn wir Seelen uns im höchsten Wohnort aufhalten, sind wir wieder rein. Kinder, ihr allein besitzt dieses göttliche Wissen. Niemand sonst kann es haben. Gott ist der Ozean des Wissens und der Eine, der euch das Erbe des Himmels gibt. Er macht euch, Seine Kinder, sich ebenbürtig. Früher war euch der Vater noch nicht vorgestellt worden. Nun wisst ihr, dass Gott, dessen

Lob so erhaben ist, uns ebenso erhaben macht. Macht euch selbst so erhaben. Man sagt, dass eine Person wie eine Gottheit sei, wenn sie sehr gute, göttliche Tugenden besitzt. Jemand, der ein friedliches Naturell hat, nie jemanden verleumdet oder beleidigt, wird als guter Mensch bezeichnet. Er kennt jedoch weder den Vater noch den Kreislauf der Welt. Der Vater ist jetzt gekommen und macht uns zu Meistern der Welt der Unsterblichkeit. Niemand außer dem Vater kann uns zu Meistern der neuen Welt machen. Dies ist die alte Welt und das ist die neue Welt, das Kaiserreich der Gottheiten. Es existiert nicht im Eisernen Zeitalter, doch all die anderen Königreiche schon. All die unzähligen Königreiche werden vergehen und das eine Kaiserreich wird etabliert. Außer dem Vater kann dies niemand tun. Ihr Kinder solltet so viel Liebe für den Vater haben. Ihr tut bestimmt, was der Vater euch sagt. Zuerst sagt Baba: Erinnert euch an Mich und tut Dienst, indem ihr anderen den Weg zeigt. Wer zum Gottheiten-Dharma gehört, wird sicher davon berührt werden. Wir ehren nur den einen Vater. Er hat alle Tugenden und Er kommt, um uns genauso tugendhaft zu machen. Er sagt: Kinder, werdet sehr lieblich. Erklärt anderen liebevoll, was Gott sagt: Bezieht euch ständig allein auf Mich und Ich werde euch in Meister des Himmels transformieren. Ihr werdet jetzt nach Hause zurückzukehren, denn die Umwandlung der alten Welt steht kurz bevor. Als Gott auch früher Raja Yoga lehrte, fand der große Mahabharat-Krieg ebenfalls statt. Jetzt gibt es unzählige Religionen. Im Goldenen Zeitalter gab es nur das eine Dharma, das jetzt nicht mehr existiert. Der Vater erklärt: Ich bringe dieses Opferfeuer hervor und erzähle euch die Geschichte der Unsterblichkeit, um euch in die Welt der Unsterblichkeit zu führen. Wenn ihr dort hingehen wollt, muss die Welt des Todes definitiv untergehen. Der Vater ist der Schöpfer der neuen Welt. Also kommt Er auf jeden Fall hierher. Die Flammen der Transformation stehen kurz bevor. Dann werden die Menschen glauben, dass ihr die Wahrheit sagt und derselbe große Krieg stattfindet. Dieser Krieg ist sehr berühmt, da Gott in dieser Zeit hier sein wird. Ihr könnt ihnen auch sagen, wie Gott kommt und erzählt allen, dass Gott persönlich zu euch spricht. Er sagt: Erinnert euch an Mich! Im Goldenen Zeitalter sind alle satopradhan, wohingegen jetzt alle tamopradhan sind. Ihr werdet nun erneut satopradhan, sodass ihr in die Befreiung und dann in ein befreites Leben gehen könnt. Der Vater sagt: Allein dadurch, dass ihr euch allein an Mich erinnert, werdet ihr satopradhan und Meister der satopradhanen Welt. Wir sind geistige Führer auf der „Manmanabhav Pilgerreise“. Der Vater kommt und etabliert das Dharma der Brahmanen, der Sonnen und der Monddynastie. Er sagt: „Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wird die Last der Sünden vieler Leben nicht getilgt. Dies ist euer Hauptanliegen. Oh Meine Liebenden, während ihr handelt und euren Geschäften nachgeht, denkt an Mich, euren Geliebten! Jeder muss ganz und gar für sich selbst sorgen. Seid euch der Gegenwart des Vaters bewusst. Tut nichts Lasterhaftes. Gebt weiterhin jeder Familie die Botschaft des Vaters und erzählt ihnen, dass Bharat der Himmel war und das Kaiserreich von Lakshmi und Narayan. Nun ist es die Hölle. Dies ist derselbe Mahabharat-Krieg, um die Hölle zu beenden. Werdet euch jetzt als Seelen bewusst. Babas Rat lautet: Gebt allen Meine Botschaft. Manche Kinder fragen den Vater, welchen Dienst sie tun sollen. Baba sagt:

Gebt weiterhin die Botschaft: „Erinnert euch an den Vater und an das Königreich und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.“ Geht in die Tempel und Gita Pathshalas. Geht voran und ihr werdet viele Seelen treffen. Erhebt jene, die zum Gottheiten-Dharma gehören. Werdet sehr, sehr lieblich. Wenn euer Verhalten schlecht ist, zerstört das euren Status. Fügt niemandem Leid zu. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Pflegt die Verbindung mit dem geliebten Vater, von dem ihr das Königreich des Himmels erlangt. Sollte jemand von euch nicht imstande sein, das Wissen zu vermitteln, dann setzt euch einfach vor das Bild der Treppe/Leiter und denkt: So werden wir wiedergeboren und so dreht sich der Kreislauf immer weiter. Dann könnt ihr ganz natürlich sprechen. Was immer ihr innerlich denkt, taucht äußerlich auch auf. Wir werden rein, indem wir uns an den Vater erinnern. Und dann werden wir in der neuen Welt regieren. Jetzt ist unsere Phase des Aufstiegs. Empfindet innerlich dieses Glück. Wir werden in die Befreiung gehen und danach in ein befreites Leben. Der Gewinn ist immens.

Geht eurer Arbeit etc. nach, aber seid dabei einfach mit dem Vater verbunden. Entwickelt diese Gewohnheit, Dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Verhaltet ihr euch schlecht, könnt ihr dieses Wissen nicht verinnerlichen und es auch niemandem erklären. Setzt euch für euer seelisches Wohl ein, um voranzukommen. Folgt nicht hinterher. Durch den Dienst in den Ausstellungen erfahrt ihr sehr viel Freude. Erzählt ihnen, was der Vater sagt: Erinnert euch an Mich. Durch die Erinnerung an Menschen werdet ihr lasterhaft. Ich bin der Eine, der euch das Erbe gibt. Ich bin der Vater von allen. Ich komme und bringe euch in die Befreiung und in ein befreites Leben. Seid sehr daran interessiert, bei den Ausstellungen und Messen zu helfen. Seid aufmerksam auf den Dienst. Kinder, denkt selbst über diese Dinge nach. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von Mutter, Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu euch Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Liebt den Vater voll und ganz. Zeigt allen den wahren Weg. Sorgt ganz und gar für euch selbst, während ihr eurer Arbeit nachgeht, und bleibt mit dem Einen verbunden.

2. Habt größtes Interesse daran, spirituell zu dienen. Erneuert euer Verhalten und dreht den Diskus der Selbstrealisation.

Segen: Möget ihr kraftvolle Diener sein, die durch ihre harte Arbeit und Großartigkeit die Erfahrung der Spiritualität vermitteln.
Gebt allen mit euch in Verbindung stehenden Seelen die Erfahrung spiritueller Kraft. Erschafft eine solche physische und subtile Stufe, dass Seelen, die zu euch kommen, ihre eigene Form und Spiritualität erfahren.

Um einen solchen kraftvollen Dienst ausführen zu können, müsst ihr, die dienstfähigen Kinde jenseits jeder Schwankung aufgrund von nutzlosen Gedanken, Worten und Handlungen bleiben und euch konzentrieren. Das bedeutet, ihr müsst den Schwur ablegen, in eurer Spiritualität zu bleiben. Durch dieses Versprechen werdet ihr imstande sein, das Wunder der Sonne des Wissens zu zeigen.

Slogan: Wer im Flugzeug der Segen des Vaters und der Segen aller fliegt, ist ein fliegender Yogi.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Begrüßt die geistige Einstellung, andere zu erheben und erhebt diejenigen, die euch diffamiert haben.

Ihr dürft niemanden ablehnen oder hassen, noch nicht einmal sehr sündige Seelen, die sehr viel Diffamierung verursachen oder wie Störche sind. Statt sie zu missachten, stabilisiert euch in der Bewusstseinsstufe eines Weltwohltäters und bleibt barmherzig. Betrachtet die Beziehung mit euren Gefühlen der Barmherzigkeit als eine des Dienstes und fahrt mit dem Dienst fort. Je mehr ihr jemandem dient, der ein hoffnungsloser Fall zu sein scheint, desto würdiger werdet ihr, einen Preis zu beanspruchen und als berühmter Weltwohltäter gelobt zu werden. Ihr werdet auch den Preis des Friedensstifters erhalten.